

Kompetenzen entwickeln mit MS Teams und Office-365

Jennifer Albert, Sophie Ebersberger, Stephan Leppert, Johannes Seitle und Julia Traub

Office 365-Anwendungen können sowohl den Distanz- als auch den Präsenzunterricht enorm bereichern. Betrachtet man die traditionellen Unterrichtsphasen des Einstiegs, der Erarbeitung und der Sicherung, so können diese durch Office 365-Anwendungen digital ansprechend umgesetzt werden (vgl. Albert, Seitle u. Traub, 2021). Ein digitales Lehrgespräch per Video-Chat in MS Teams stellt Schüler und Lehrkräfte vor neuartige Herausforderungen. Dort wirken bildliche, sprachliche und textbasierte Elemente multimodal zusammen. In einer digitalen Erarbeitung können multimodale Informationsmaterialien, wie bspw. MS Sways, den Lernpräferenzen der einzelnen Schüler besser gerecht werden. Auch die Gruppierung der Schüler kann über Kanäle, Chats oder ganze Teams je nach Förderungs- und Förderungsbedarf sehr individuell gestaltet werden. Digitale Tests, angeboten als MS Forms-Abfragen, bieten den Schülern rasche und grafisch aufbereitete Feedbacks.

Office 365 eignet sich darüber hinaus sehr gut für die handlungsorientierte Gestaltung von Lehr-Lernarrangements (vgl. Ebersberger u. Leppert, 2021). Dieser Unterricht ist – vereinfacht gesagt – Unterricht, der sich an den Handlungen der Lernenden orientiert und ihre Handlungsprodukte in den Mittelpunkt einer betrieblichen oder lebensweltlichen Problemlösung stellt. Methodisch kann dies in Form von Lernsituationen, Lernzirkeln oder auch Projekten digital umgesetzt werden.

MS Teams bildet in vielen schulischen Ansätzen den zentralen Ort der digitalen „Lehr-Lern-Settings“. Es lohnt sich jedoch unbedingt, die Möglichkeiten der Verknüpfung mit den weiteren Office 365-Tools in den Blick zu nehmen. Die Bandbreite reicht hier von den klassischen Datenverarbeitungs-Tools, wie Word-, Excel- u. Powerpoint-365, bis hin zu jüngeren und spezifischeren Microsoft-Tools, wie z.B. Forms-, Lists- oder Planner-365.

Bereits mit Blick auf das zentrale Handlungsprodukt einer digitalen Lernsituation gilt es, darauf zu achten, geeignete Kommunikations- und Kollaborationswege zu nutzen, bei dem die einzelnen Handlungsphasen gut ineinandergreifen. MS Teams bietet mit der Aufgaben-Funktion, dem Kursnotizbuch, den (Privat)-Chats oder auch den Team-Kanälen verschiedene Optionen zur Kommunikation und Organisation an. Die eingesetzten Tools und Features sollten stets das Lernhandeln der Schüler und das Lehrhandeln der Lehrkraft vor-, während und nach der eigentlichen Unterrichtseinheit unterstützen. Auf Einheitlichkeit und auf die erforderliche technische Ausstattung muss dabei geachtet werden. Regelmäßige Updates vereinfachen und erweitern die Office 365-Tools stetig.

Durch Office 365 kann das Ineinandergreifen der Phasen der vollständigen Handlung medienbruchfrei und äußerst fluide gestaltet werden. Hierdurch kann „digital“ gelingen, was im handlungsorientierten Unterricht ein durchaus anspruchsvolles Unterfangen ist – die Heraushebung der so wichtigen Planungs- und Entscheidungsphasen innerhalb der vollständigen Handlung.

Die Schüler machen sich zu Beginn einer Handlungssituation digitale Notizen, bspw. direkt in Excel. Aus diesen können die notwendigen Handlungsschritte zur weiteren Bearbeitung der Situation entwickelt werden. Das Tool MS Lists bietet daraufhin die Option, aus den Excel-Notizen eine digitale To-Do- oder Check-Liste zu generieren. Diese kann wiederum in MS Lists selbst mit weiteren hilfreichen Spalten versehen werden (z.B. Materialien, Prioritäten, Start- u. Endzeitpunkte der Teil-Aufgaben sowie deren Zuweisungen und Statusangaben). Die digitale Liste kann als „Tab“ in einen Team- oder Gruppen-Kanal integriert werden und Schritt für Schritt abgearbeitet werden. Die Aufgabenplanung kann innerhalb von Office 365 auch mit alternativen Tools initiiert bzw. kombiniert werden, wie z.B. mit MS Outlook, MS To-Do oder MS Planner. Die Erstellung digitaler „Teil“-Handlungsprodukte in Office 365 und deren

phasenübergreifende Weiterverwendung, stärkt das digitale Kompetenzerleben der Schüler (ISB, 2020).

Klassische Office-Formate repräsentieren in der Mehrzahl der Unternehmen weiterhin einen bedeutsamen DV-Standard. Das erleichtert nicht zuletzt die unternehmensübergreifende Weitergabe digitaler Handlungsprodukte sowie die Kommunikation mit (Ausbildungs-)Betrieben. Die Office 365-Tools bieten hierfür umfangreiche „Share“-Funktionalitäten. Insbesondere aus der Perspektive der Arbeits- u. Geschäftsprozesse innerhalb eines Unternehmens spielen medienbruchfreie und fluide Workflow-Architekturen eine wichtige Rolle. Digital-gestützte Lernarchitekturen sollten diese Grundprinzipien ebenfalls berücksichtigen. Durch eine kluge Verknüpfung von Office 365-Tools können so schülerorientierte und vor allem authentische Lehr-Lernarrangements entwickelt werden.

Weitere Möglichkeiten zur Gestaltung digitaler Work- und Lernflows durch Office 365-„Helferlein“ werden im Folgenden erläutert.

Quellen:

Albert, J., Seitle, J. & Traub, J. (2021). Traditioneller Unterricht mit MS Teams & Office-365. Tool. Nürnberg, abrufbar unter <http://www.wirtschaftsunterricht-gestalten.de/ms-teams-traditioneller-unterricht.pdf> (25.06.2021).

Ebersberger, S. & Leppert, S. (2021). Handlungsorientierter Unterricht mit MS Teams & Office 365. Tool. Nürnberg, abrufbar unter <http://www.wirtschaftsunterricht-gestalten.de/ms-teams-handlungsorientierter-unterricht.pdf> (25.06.2021).

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) (2020). Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen. München.